

Die Mehlabgabe.

In dieser Woche wird die Mehlabgabestelle Mullermehl zu K. 1.20 und Roggmehl, Type I, zu K. —.99 zur Abgabe an die Konsumenten bringen. Wie wir aus dem Rathaus erfahren, hängt es mit der Unzulänglichkeit der Vorräte und dem Umstand zusammen, daß eine gleichmäßige Verteilung nicht möglich ist. Da in Oesterreich kein Mullermehl mehr erzeugt wird, stammt dieses Mehl, das zur Abgabe gelangt, aus Ungarn. Die Kriegsgetreideverkehrsanstalt bringt die einkaufenden Mehlmengen sofort zur Verteilung und kann daher auf die Gleichmäßigkeit der Qualitäten nicht Rücksicht nehmen.